Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

werffen als die frawlen wann sie dz garn ab
haspeln von beidl sitl und thun gleich als
wollest nider sitzen mit dem messer und
las dz messer von beidl sitl ab gen doch dz
der thum abragt unt sie off der flach des
messers und wann du dann sichest dz er dinen
messer nach get mit der versatzung sudes mach
eyn feller off welcher sitl du dich man an
dem gewarsten meinest zu haben so treffst
in oder so du abtrauffest von beidl sitl sudes
so du aber ab getrauffe bist alss bald schlach
zu der unteren zynnen sudes schlag pald wider
ze der oberen zynnen oder schlag in den ort
in sin brust und schlag indes behend ze der
vorigen zynnen — der im hangend ort lig

Der im hangenden ort ligt
vnd die benemen weg
dem soltu durch gan
Wiltu sin nicht schade han

Die sagent der meister aber ein halbyt such dz ist
von dem brynnen vn merck dz benemen im messer
dz ist wann ir im zerecht ze sanen kumpt und
so ir beid ligt im hangende ort ligstu dan off